

Ein Gewinn für Portugiesischlehrer und – lerner in Fortgeschrittenen Kursen!

Von [Aiko Willm Thedinga](#) auf 2. September 2014

Dem Fremdsprachenlehrer bietet das Lese- und Konversationsbuch *Pois é* eine enorme Bandbreite an Texten unterteilt in die sieben Themenkomplexe Sprache, Gesellschaft, Jugend in Portugal, jüngere Geschichte Portugals, Lusofonie, Migration und Kommunikationsmedien. Ein inhaltlich abwechslungsreicher Unterricht wird hierdurch ermöglicht. Man hat die Wahl zwischen unbeschwerteren Themen wie zum Beispiel dem "portugiesischen Woodstock" in Vilar de Mouros, König Fußball oder der portugiesischen Vorliebe für das auswärtige Kaffeetrinken auf der einen Seite. Dem gegenüber stehen Texte zu ernststen gesellschaftlichen Problematiken wie etwa der "verlorenen Generation" (a geração à rasca), der Jugendarbeitslosigkeit in Portugal oder zu Formen subtilen Rassismus'. Sämtliche Textbeiträge scheinen sorgfältig recherchiert und bieten unter Anderem interessante Zahlen und Statistiken wie etwa Portugals Abschneiden beim World Happiness Report (Relatório Mundial sobre Felicidade) der UN oder die Entwicklung der Prozentzahlen der im Elternhaus verbleibenden jungen Leute zwischen 15 und 29 im Text *Ser jovem*.

Der Klappentext weist darauf hin, dass die Texte teils vom Autor selbst verfasst und teils adaptiert sind. Im Vorwort ist die Rede von sorgfältig didaktisierten Original-Lesetexten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Unterschiede sind erkennbar: Der Autor reduziert Wortschatz und Grammatik lernergerecht in unterschiedlichen Abstufungen, während zum Beispiel der Auszug aus José Eduardo Agualusas *Barroco Tropical* im Text *São Paulo de Assunção de Luanda* sprachlich deutlich komplexer und authentischer ist. Eine Kennzeichnung der verschiedenen Schwierigkeitsgrade wäre wünschenswert gewesen. Auch in Sachen Textumfang wird differenziert. Viele Beiträge sind angenehm kurz und kompakt. Längere Texte sind in Abschnitte gegliedert an deren Enden bereits Zwischenaufgaben gestellt werden.

So wie in schulischen und universitären Prüfungsaufgaben des Fremdsprachenunterrichts gefordert, sind die Arbeitsaufträge am Ende der Texte größtenteils mithilfe von Operatoren beziehungsweise konkreten Handlungsaufforderungen formuliert: *Resuma* (fasse zusammen), *explique* (erkläre), *compare* (vergleiche) etc.

Unterteilt sind die Arbeitsaufträge in die Kategorien *Questões* und *Tema*. Während die erste Kategorie Fragen zur direkten Arbeit am Text beinhaltet, bietet die zweite über den Text

hinausgehende Erweiterungsaufgaben oder Transferleistungen. Die Trennschärfe ist jedoch nicht ganz durchgängig und es kommt zu Vermischungen.

Pois é! ist ein gelungenes Lehrwerk und empfehlenswert für Lehrer beziehungsweise Lerner in Fortgeschrittenen-Kursen der portugiesischen Sprache. Der Autor hat auf der inhaltlichen, der sprachlichen und der didaktischen Ebene einen beachtlichen Beitrag geleistet für die Vermittlung einer schönen Sprache und relevanter Themen, die Portugal und die Lusofonie bewegen.